



PRESSEMITTEILUNG

## **Wohngeld-Debatte: Kinderreiche Familien brauchen Verlässlichkeit statt neuer Unsicherheit**

*Mönchengladbach, den 01.07.2026.* Die aktuelle Diskussion über mögliche Änderungen beim Wohngeld sorgt bei vielen kinderreichen Familien für Verunsicherung und Unverständnis. Zahlreiche Mehrkindfamilien beziehen Wohngeld oder Lastenzuschuss, obwohl die Eltern arbeiten und den Lebensunterhalt ihrer Familie weitgehend selbst sichern. Angesichts der stark gestiegenen Wohnkosten sind diese Leistungen für viele Familien ein notwendiger Ausgleich struktureller Belastungen. Gerade große Wohnungen sind knapp und teuer, während das verfügbare Einkommen pro Familienmitglied mit jedem weiteren Kind sinkt.

Besonders kritisch sieht der Verband kinderreicher Familien Deutschland e. V. mögliche Auswirkungen auf das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). „Sollten Veränderungen beim Wohngeld dazu führen, dass Familien den Anspruch auf diese Leistungen verlieren, hätte dies unmittelbare Folgen für die Teilhabe von Kindern. Schulmittagessen, Klassenfahrten, Vereinsmitgliedschaften oder Lernförderung sind für viele Familien keine Selbstverständlichkeit, sondern wichtige Bausteine für faire Bildungs- und Entwicklungschancen“, erklärt Dr. Elisabeth Müller, Vorsitzende des Verbandes.

Aus Sicht des Verbandes sollte die aktuelle Debatte deshalb nicht von möglichen Leistungskürzungen geprägt sein, sondern von der Frage, wie Familien gezielt entlastet werden können. Der Verband spricht sich erneut dafür aus, das Bildungs- und Teilhabepaket ab dem dritten Kind auszuweiten. Mit jedem weiteren Kind steigen die Ausgaben für Bildung, Freizeit und gesellschaftliche Teilhabe deutlich an, und zwar unabhängig davon, ob eine kinderreiche Familie knapp über oder unter bestehenden Einkommensgrenzen liegt.

Der Verband kinderreicher Familien appelliert daher an die politisch Verantwortlichen, bei der weiteren Ausgestaltung möglicher Reformen die besonderen Belastungen von Familien mit mehreren Kindern zu berücksichtigen. Ziel muss es sein, gesellschaftliche Teilhabe zu sichern und Familien zu stärken, die mit der Erziehung ihrer Kinder einen unverzichtbaren Beitrag für die Zukunft unseres Landes leisten.

## **Über den Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V.**

Der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. (KRFD) ist im Jahr 2011 aus der Initiative engagierter kinderreicher Familien entstanden; vertritt ca. acht Millionen Menschen in Mehrkindfamilien in Deutschland und setzt sich in Politik, Wirtschaft und Medien für ihre Interessen ein. Der Verband versteht sich als Netzwerk von Mehrkindfamilien, die sich untereinander unterstützen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen erreichen wollen. Der Verband ist konfessionell ungebunden und überparteilich.

### **Kontakt**

Dr. Laura Schlichting  
Referentin des Bundesvorstandes  
Korschenbroicher Str. 83  
41065 Mönchengladbach  
[presse@kinderreiche-familien.de](mailto:presse@kinderreiche-familien.de)  
<https://www.kinderreichfamilien.de/willkommen.html>  
Instagram: kinderreichfamilien